

# future:lab

**Zukunftssymposium 2005**

## **Mythos Europa**

Identitätspolitik  
im Europa der Regionen

**22. September 2005**

# future:

*Wir wollen ein unseren politischen Zielen entsprechendes europäisches Kulturbewußtsein entwickeln, welches allein die geistige Grundlage eines gemeinsam handelnden Europas sein kann.*

*Richard von Weizsäcker (1987)*

Mit **future:lab** werden in jährlichen Symposien nachhaltige Zukunftsentwürfe für die Metropolregion Rhein-Neckar erarbeitet und mit namhaften Experten verschiedener Disziplinen öffentlich diskutiert. Das Projekt wurde im Jahr 2003 mit dem Thema „Bürger- und Kulturregion“ gestartet und 2004 mit dem Thema „Region des Wissens“ fortgeführt. **future:lab** 2005 widmet sich dem Thema „Mythos Europa“. Das Europa von heute sieht sich einem raschen und globalen Wandel gegenüber – Europa in einer neuen Weltordnung. Einerseits soll die Ost-Erweiterung Europa langfristig bedeutender machen, jedoch stellen sich vor dem Hintergrund der aktuellen EU-Verfassungsdebatte auch neue Fragen des Zusammenlebens der Kulturen und einer ausgewogenen Politik. Somit steht Europa auch vor der Frage der eigenen Identität, was die Berliner Konferenz für europäische Kulturpolitik 2004 unter das Motto „Europa eine Seele geben“ (Jacques Delors) gestellt hat. Europa lebt auch in der Zukunft von seinen Wurzeln, die sich letzten Endes auf seine Regionen und ihre Städte zurückführen lassen. Dabei gilt es, regionale Identitäten im Wechselspiel mit einem gesamteuropäischen Bewusstsein zu verdeutlichen. Auf lebendig gebliebener Geschichte – und den Geschichten darin – begründet sich die Zugehörigkeit der Bewohner einer Region, beschreibt sich „Heimat“, wie Ernst Bloch sie als Ziel seines „Prinzips Hoffnung“ angibt.

Das Zukunftssymposium will diesen Prozess einer (gesamteuropäischen?) Identitätsfindung modellhaft vorantreiben. Dabei ist auch zu klären, wie ein Europa der Regionen aussehen kann, das zu seiner Geschichte, zu seiner kulturellen Vielfalt und zu seinen modernen Gesellschaften steht. Die Ergebnisse der Diskussionen sollen nachbearbeitet und somit ein Prozess der Reflexion eingeleitet werden, der auch der Vorbereitung des Zukunftssymposiums 2006 zu einem weiteren Europa-Thema dient.

- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Eva Lohse  
*Oberbürgermeisterin  
der Stadt Ludwigshafen am Rhein*
- 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag 2005/I**  
**Europa: Bildung – Kultur – Werte**  
Prof. Dr. Alfred Grosser  
*Politologe und Publizist, Paris*
- 11.00 Uhr **Eröffnungsvortrag 2005/II**  
**Europa – Entdeckung und Erfindung  
Die Vision des Philosophen**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Otfried Höffe  
*Eberhard Karls Universität Tübingen*
- 11.45 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**
- 14.00 Uhr **Zukunftsforum I**  
**Wie vermittelt sich Europas Identität?  
Kultur und Geschichte(n) in Städten  
und Regionen**  
· Impulsreferat:  
Klaus Kufeld  
*Ernst-Bloch-Zentrum*  
· Teilnehmer:  
Michael Buselmeier  
*Schriftsteller, Heidelberg*  
Tobias Gohlis  
*Publizist, Hamburg*  
Prof. Dr. Jo Groebel  
*Europäisches Medieninstitut, Düsseldorf/Paris*  
Prof. Nico Hofmann  
*Regisseur, Berlin*  
Dr. Iris Magdowski  
*Bewerbungsbüro der Kulturhauptstadt Essen*  
Prof. Jan Sokol, PhD, CSc.  
*Karls-Universität Prag*  
· dazwischen: Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Diskussion**

- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.45 Uhr **Vortrag I**  
**Mythos Europa – Welche Geschichten erzählen die Regionen?**  
 Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba  
*Wilhelm von Humboldt-Universität zu Berlin*
- 17.15 Uhr **Vortrag II**  
**Übersetzungen und Konversionen – Eine europäische Leitidee**  
 Prof. Dr. Jochen Hörisch  
*Universität Mannheim*
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- 18.15 Uhr **Abend-Büfett**
- 19.15 Uhr **Zukunftsforum II**  
**Wie europäisch ist die Metropolregion Rhein-Neckar?**  
**Eine Debatte zur Verantwortung der Region(en)**
- Impulsreferat:  
 Dr. Volker Hassemer  
*Berliner Konferenz für Europäische Kulturpolitik*
  - Teilnehmer:  
 Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba  
*Wilhelm von Humboldt-Universität zu Berlin*  
 Günter Kipfmüller  
*Goethe-Institut, Paris*  
 Dr. Carsten Kühl  
*Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union, Berlin*  
 Wolf-Rainer Lowack  
*BASF Aktiengesellschaft*
- Diskussion**
- 21.00 Uhr **Ende des Symposiums**
- Gesamtmoderation:  
 Professor Axel Buchholz  
*Universität Mainz*

**Eröffnungsvorträge**

- Europa im Spannungsfeld zwischen Geschichte und Zukunft
- Philosophische Zusammenhänge europäischer Identitätspolitik
- Das Verhältnis europäischer Zukunftspolitik in der Vielfalt regionaler Identitäten

**Zukunftsforum I**

- Bedeutung von Mythen für Europas Identität
- Das politische Europa in der Geschichte und Kultur der Regionen
- Die Vision der europäischen Satellitenprogramme
- Sprachen als europäische Kulturtechnik
- Kultur – Brücken Europas
- Europäische Geschichtenerzähler
- Tourismus als europäische Erfahrung: Städte und Regionen als Reiseziel
- Land der Dichter und Denker – Lebt der Mythos, wo und wie?

**Vorträge I und II**

- Ist Europa ein „Mythos“ oder ist der Mythos eine Erfindung?
- Wie kann eine Mythologie Europas beschrieben werden?
- Die Bedeutung des Rhein-Neckar-Dreiecks als „Geschichtenreich“ im Herzen Europas
- Welche Geschichten erzählen sich „die Leute“?

**Zukunftsforum II**

- Europäische Identität und die Rolle der Regionen
- Das kulturelle Gewicht der Metropolregion Rhein-Neckar im künftigen Europa
- Europa in den Medien: Das Modell der europäischen Satellitenprogramme
- Welches „Modell“ (re)präsentiert die Metropolregion Rhein-Neckar im Europa der Vielfalt?
- Rhein-Neckar-Dreieck – Land der Dichter und Denker?
- Drei-Länder-Grenzen – Katalysator für grenzüberschreitende Kooperation und Vernetzung

## Implementierung der Themen

(2006 und die Zukunft)

Es ist beabsichtigt, die im Zukunftssymposium 2005 aufgeworfenen Fragen auch anschließend ausführlich zu diskutieren. Das Thema Europa erschöpft sich nicht in Veranstaltungen, sondern es muss sich als Prozess erweisen, der von den Bürgern, den Städten und ihren Institutionen getragen wird. Auf einer sehr konkreten Ebene soll außerdem gezeigt werden, wo in der Metropolregion Rhein-Neckar Europa, womöglich tagtäglich, stattfindet.

All die Themen, Projekte und Zukunftsideen, die Europa in der Region Rhein-Neckar ausmachen, sollen im nächsten Jahr bei future:lab 2006 vorgestellt und diskutiert werden. Es kann dabei ebenso um das Kulturangebot von Theatern, Museen oder Konzertveranstaltern wie um Ideen oder Projekte von Schülern, Studenten oder Bürgern gehen. Es wird davon ausgegangen, dass zwar „Europa in den Köpfen der Menschen stattfindet“, dass aber ein identitätsbildendes Feld fehlt, um diese Ideen herauszubringen und als Perspektiven für die Zukunft der Region vorzustellen.

## Internet-Forum

Im Internet ist unter [www.futurelab.bloch.de](http://www.futurelab.bloch.de) ein Forum eingerichtet, in dem man sich zum Themen 2005 „Mythos Europa“ äußern kann. Schulen und Hochschulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitute in der Region nutzen das Forum als Zukunftsplattform, um sich in dieser Weise an der Diskussion zu beteiligen. Dabei werden auch Ideen und Projektvorschläge zur Weiterführung der Themen für 2006 und darüber hinaus eingebracht.

**Axel Buchholz**

Honorarprofessor an der Universität Mainz und Lehrbeauftragter an der Universität Trier. Bis 2002 Chefredakteur und stellvertretender Hörfunkdirektor des Saarländischen Rundfunks.

**Michael Buselmeier**

Schriftsteller, Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen. Bekannt als literarischer Führer in Heidelberg und der Kurpfalz.

**Tobias Gohlis**

Freier Journalist. Mitherausgeber von VOYAGE, Jahrbuch für Tourismusforschung, im DuMont Reiseverlag.

**Jo Groebel**

Prof. Dr. phil., Generaldirektor des Europäischen Medieninstituts Düsseldorf/Paris, Professor an der Universität Utrecht, Vorsitzender der niederländischen Organisation für wissenschaftliche Kommunikation und Berater der niederländischen Regierung, des deutschen Bundespräsidenten, u.a.

**Alfred Grosser**

Professor emeritus, Dr. phil., in Frankfurt geboren, seit 1937 französischer Staatsbürger. Lehrstuhl am Institut d'études politiques, Paris. Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1975.

**Volker Hassemer**

Dr. jur., 13 Jahre Träger des Senatoramtes für Kultur, Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin. Sprecher der „Berliner Konferenz für europäische Kulturpolitik“.

**Otfried Höffe**

Prof. Dr. phil., Dr. h.c., Professor für Philosophie an der Universität Tübingen, Leiter der Forschungsstelle Politische Philosophie, Ständiger Gastprofessor für Rechtsphilosophie der Universität Sankt Gallen.

**Jochen Hörisch**

Prof. Dr. phil., Professor für Neuere Deutsche Literatur und Medienanalyse an der Universität Mannheim.

**Nico Hofmann**

Autor, Regisseur und Produzent. Lehraufträge an mehreren Filmhochschulen. Juror des Deutschen Fernsehpreises.

**Wolfgang Kaschuba**

Prof. Dr. phil., Professor für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Ethnologie.

**Günter Kipfmüller**

Stellvertretender Leiter des Goethe-Instituts, Paris. Leiter der Spracharbeit. Regionalbeauftragter der Region Südwest-europa Frankreich-Spanien-Portugal.

**Carsten Kühl**

Dr. rer. pol., Amtschef der Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union, zuvor Abteilungsleiter im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur.

**Klaus Kufeld**

Geistes- und Sozialwissenschaftler, seit 1997 Leiter des Ernst-Bloch-Zentrums in Ludwigshafen am Rhein, Geschäftsführer der Bloch-Stiftung und der BürgerStiftung Ludwigshafen.

**Wolf-Rainer Lowack**

Senior Vice President, BASF Aktiengesellschaft, Zukunftsinitiative Metropolregion Rhein-Neckar.

**Iris Magdowski**

Dr. phil., Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Essen, Kulturbürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart, Vizepräsidentin der Kulturpolitischen Gesellschaft.

**Jan Sokol**

Prof. Dr. phil., Professor für Philosophische Anthropologie, Karls-Universität Prag, Fakultät für Humanwissenschaften.

**Wir bauen die Städte zusammen. Die Bürgerregion als Utopie?**

(future:lab – Zukunftssymposium 2003)

Hrsg. von Klaus Kufeld, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2004, mit Beiträgen von Norbert Bolz, Hans Joachim Bremme, Albrecht Göschel, Wolfgang Kaschuba, Rolf Kreibich, Hans Lang, Ursula Paravicini, Burghart Schmidt, Walter Siebel, Christian Specht, Eggert Voscherau.

**Profil durch Wissen. Bildungsideal und regionale Strategie,**

(future:lab – Zukunftssymposium 2004)

Hrsg. von Klaus Kufeld, erscheint im Verlag Karl Alber, Freiburg/München, September 2005, mit Beiträgen von Sonja Berghoff, Dietmar von Hoyningen-Huene, Julian Nida-Rümelin, Ulrich Oevermann, Burghart Schmidt, Gerhard Schmitt und Fabian Jeker, Wolfgang Schubert, Jochen Tröger, Hans Weiler, Robert K. Frhr. von Weizsäcker und Martin Steininger, Heide Ziegler

**Otfried Höffe, Wirtschaftsbürger, Staatsbürger, Weltbürger  
Politische Ethik im Zeitalter der Globalisierung**

C. H. Beck, München 2004

**Adolf Muschg, Was ist europäisch?**

C. H. Beck, München 2005

**Jacques Delors, Erinnerungen eines Europäers**

Parthas, Berlin 2004

**Hans Joas, Klaus Wiegandt (Hrsg.),****Die kulturellen Werte Europas**

Forum für Verantwortung, S. Fischer,  
Frankfurt am Main 2005

future:lab 2005 wird unterstützt von:

- BASF Aktiengesellschaft



- Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum  
(Stadt Ludwigshafen am Rhein, Sparkasse Vorderpfalz,  
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Stiftung der  
Landesbank Rheinland-Pfalz)

### **Kooperationspartner**

- Goethe-Institut Mannheim-Heidelberg
- Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen
- Zukunftsinitiative Metropolregion Rhein-Neckar
- Rhein-Neckar-Dreieck e.V.
- SAP AG

Das Symposium wird vom Offenen Kanal Ludwigshafen aufgezeichnet.



Leben in Bewegung

## Wir sind Europäische Metropolregion: ein Grund, stolz zu sein.

Spitze: Die Region Rhein-Neckar ist Europäische Metropolregion! Was Sie davon haben? Erstklassige Bildungs- und Berufschancen. Hohe Lebensqualität, die ihresgleichen sucht in Deutschland. Und vor allem: hervorragende Zukunftsaussichten. Denn als Metropolregion haben wir entscheidende Vorteile bei allen Standortentscheidungen. Wir gehören damit zum Kreis der Top-Regionen in Europa. Und darauf können auch Sie mit Recht stolz sein!

[www.rhein-neckar-dreieck.de](http://www.rhein-neckar-dreieck.de)



**Ludwigshafener Gespräche****Forum Interkulturelles Zusammenleben Rhein-Neckar**

Unternehmensethik im Spannungsfeld  
der Kulturen und Religionen

10. – 11. November 2005

Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen

Frankenthalerstr. 229, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Geplantes Programm:

Donnerstag, 10. November 2005

Teil I: 13.00 – 15.30 Uhr:

Unternehmensethik und Corporate Citizenship  
in Europa und den USA.

Teil II: 16.15 – 19.30 Uhr:

Corporate Citizenship zwischen lokaler, nationaler und  
globaler Verantwortung, Podiumsdiskussion mit den  
Referierenden

Freitag, 11. November 2005

Teil III: 9.00 – 11.00 Uhr:

Außereuropäische Perspektiven

Teil IV: 11.30 – 12.45 Uhr:

Unternehmerische Verantwortung  
im interkulturellen und globalen Kontext

Veranstalter:

Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für  
Philosophie, München, Heinrich-Pesch-Haus,  
Bildungszentrum Ludwigshafen

Näheres: [www.ludwigshafener-gespraech.de](http://www.ludwigshafener-gespraech.de)

### Anmeldung

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt schriftlich mit beiliegender Antwortkarte, über [futurelab@bloch.de](mailto:futurelab@bloch.de) (Stichwort: future:lab 2005) oder per Internet [www.futurelab.bloch.de](http://www.futurelab.bloch.de). Es erfolgt keine Bestätigung und die Anmeldung ist verbindlich, wenn nicht spätestens eine Woche vor Beginn eine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

**Anmeldefrist: 12. September 2005**

### Programm

Klaus Kufeld, Dr. Karlheinz Weigand

### Organisation

Birgit Schäfer: Anmeldung, Hotelreservierung, Catering

Telefon: +49-(0)621-504 2041/3041

Michael Drescher: Tagungsmappen, Service, Organisation

Telefon: +49-(0)621-504 2202

## Tagungsort



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN



Ernst  
Bloch  
Zentrum

Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen

Telefon: +49-(0)621-504 2041/3041

Telefax: +49-(0)621-504 2450

e-mail: [futurelab@bloch.de](mailto:futurelab@bloch.de)

Internet: [www.futurelab.bloch.de](http://www.futurelab.bloch.de)

Anfahrtskizze: [www.bloch.de/profil/index.htm](http://www.bloch.de/profil/index.htm)



### Mit dem PKW

Aus allen Richtungen Abfahrt Ludwigshafen. Das Parkhaus Walzmühle ist ausgeschildert.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

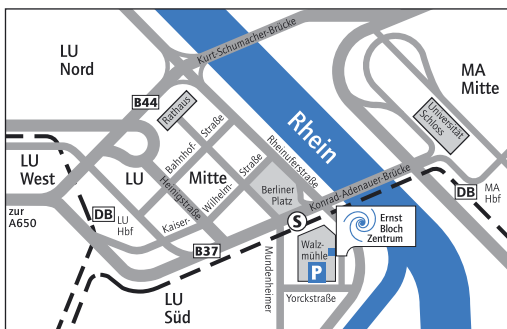
#### Über Ludwigshafen Hauptbahnhof:

S-Bahn nach Ludwigshafen-Mitte.

#### Über Mannheim Hauptbahnhof:

S-Bahn nach Ludwigshafen-Mitte.

Durchgang durch das Einkaufszentrum Walzmühle, links zum Ernst-Bloch-Zentrum.



## Anmeldung

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Hiermit melde ich mich verbindlich für „Mythos Europa“ – future:lab am 22. September 2005 an
- Ich bitte um Zusendung folgender Publikationen zu future : lab  
(nähere Angaben in der Broschüre unter „Literatur zum Thema Europa“) gegen Rechnung:
- Wir bauen die Städte zusammen. Die Bürgerregion als Utopie, future:lab – Zukunftssymposium 2003 (15,- Euro)
- Profil durch Wissen. Bildungsideal und regionale Strategie, future:lab – Zukunftssymposium 2004 (18,- Euro)

---

Unterschrift

*Die Anmeldung muss bis spätestens 12. September 2005 beim Ernst-Bloch-Zentrum per Post oder E-mail eingegangen sein. Sofern sich weitere Personen anmelden möchten, kann dies per Kopie dieser Antwortkarte erfolgen.*

**Absender:** (unbedingt leserlich für den Teilnehmerausweis)



Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Firma bzw. Einrichtung: .....

Funktion: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

e-mail: .....

Antwort

An das

Ernst-Bloch-Zentrum  
Stichwort: **future:lab 2005**  
Walzmühlstraße 63

D-67061 Ludwigshafen am Rhein

lab